



Uwe Altrock: Zusammenfassung

Zentrenmanagement als Handlungsmodus



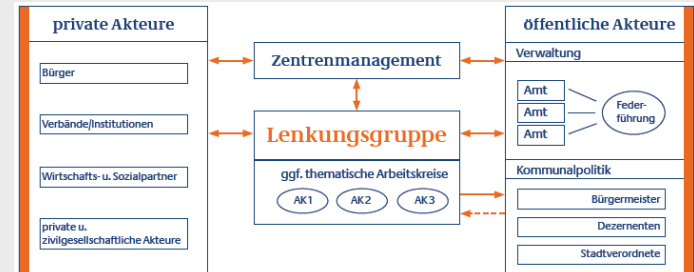
- ▶ Netzwerkarbeit und Bündelung
- ▶ Aushandlung von Zielen und Standards
- ▶ Profilbildung
- ▶ Potentialorientierung
- ▶ Sicherstellung thematischer Breite integrierter Ansätze

Netzwerkarbeit und Bündelung



Netzwerkarbeit und Bündelung

- ▶ Bürgerin in Berlin (2000): „Wir lassen uns nicht managen!“
- ▶ Von der Steuerung zur Mobilisierung
- ▶ Alte und neue Akteure
- ▶ Qualifizierung von Akteuren
- ▶ Mehrfachrollen und strategisches Handeln (Coach, Kümmerner, Umsetzer)
- ▶ Überforderung?





Aushandlung von Zielen und Standards



Aushandlung von Zielen und Standards

Aushandlung von Zielen und Standards

- ▶ Ortsangemessenheit von Standards
- ▶ Flexibilität und Gründungsmodus
- ▶ Wahrung unverzichtbarer Kernprinzipien
- ▶ Symbiose von Produkt und Nische
- ▶ Differenziertes Angebot
- ▶ Instrumentalisierung?





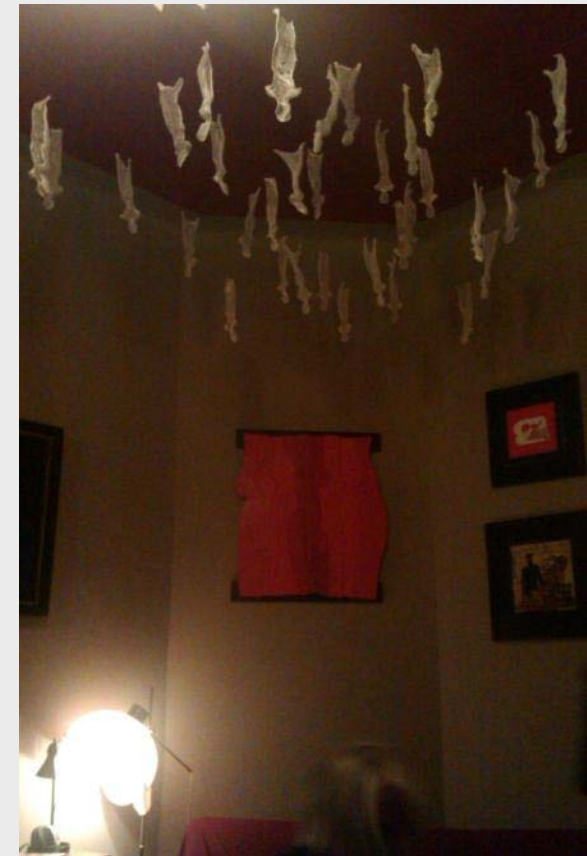
Zentrenmanagement und Profilbildung



Zentrenmanagement und Profilbildung

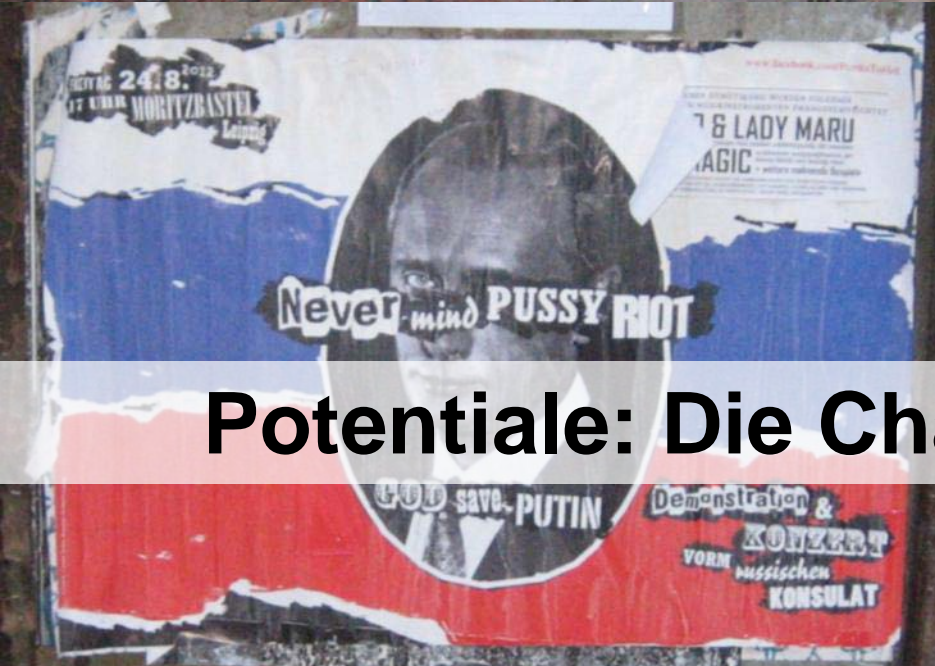
Zentrenmanagement und Profilbildung

- ▶ Ulrich Pfeiffer (2003): „Leerstand ist ein negatives Asset“
- ▶ Karsten Gerkens (2012): „Es wird nie wieder so, wie es mal war.“
- ▶ Management der Vielfalt auf entspannten Märkten
- ▶ Individualität und Profil jenseits des Handels
- ▶ Bedarfsgerechtigkeit?





Potentiale: Die Chancen des Ortsteils



Potentiale: Die Chancen des Ortsteils

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Landmetzgerei
Kresse

Landmetzgerei
Kresse

Potentiale: Die Chancen des Ortsteils



Potentiale: Die Chancen des Ortsteils

Potentiale: Die Chancen des Ortsteils

- ▶ Filialisierung vs. Inhaberführung
- ▶ Läden: „Käufermarkt“
- ▶ Überraschungsmomente und Vielfalt als Programm
- ▶ Lokalisierung und Bindung
- ▶ Stabilität?





Carsharing-Informationen

teilAuto

teilAuto in Leipzig

Partner im Carsharing

Station: William-Zipperer-Straße

→ Buchung & Info:
www.teilAuto.net oder
0345 / 44 5000

Thematische Breite



Thematische Breite



Thematische Breite

Thematische Breite

- ▶ Verkehr und Mobilität in Aktiven Zentren
- ▶ Sensibilität der Wohnnutzung: Emissionen, Preise, Standards
- ▶ Freiflächenangebot im kompakten Quartier
- ▶ Erfolgsbedingte Konflikte?



Quelle: Plan und Praxis

Schlussfolgerungen

- ▶ „Wir lassen uns nicht managen!“
- ▶ „Leerstand ist ein negatives Asset“
- ▶ „Es wird nie wieder so, wie es mal war.“

Schlussfolgerungen

- ▶ „Wir lassen uns nicht managen!“
> *Kooperative und integrative Steuerung*
- ▶ „Leerstand ist ein negatives Asset“
> *Erprobung von lokal verankerter Vielfalt*
- ▶ „Es wird nie wieder so, wie es mal war.“
> *Bekanntnis zu und Arbeit an Zentren in der postindustriellen Gesellschaft*



Vielen Dank!